

Zu Hebr 11,8-16 (Bibellese für 05.10.2021)

Fremdlinge in der Welt – Sehnsucht nach dem himmlischen Vaterland.

V. 9: „er ist ein Fremdling gewesen in dem verheißenen Land“

→ **Wo / Wann fühlst du dich fremd?**

→ **Wie berühren dich Fremdheitserfahrungen, und suchst du sie oder meidest sie?**

→ **Fremd im verheißenen Land – Kommen da nicht Enttäuschungsgefühle auf? Wie könnte Abraham (oder jeder Glaubende) damit umgehen?**

V. 13: „sind gestorben im Glauben und haben das Verheißene nicht erlangt“

→ **Bleiben gegen Ende des Lebens viele „offenen Enden“, unbeantwortete Fragen und ungeklärte Gefühle, oder wird das Leben gegen Ende „rund“ und findet einen stimmigen Abschluss?**

→ **Welche offenen Fragen stören uns (und warum), und mit welchen können wir uns arrangieren?**

→ **Inwiefern geht es bei Gottes großem Plan eigentlich um uns, und inwiefern gerade nicht um uns?**

V. 16: „nun aber sehnen sie sich nach einem besseren Vaterland“

→ **Sehnt du dich nach jenem Leben nach diesem Leben? Ja / Nein / in bestimmten Punkten / in bestimmten Momenten?**

→ **Und wie sehr hängst du demgegenüber an Sehnsüchten, die innerhalb dieses Lebens bleiben?**

→ **Ist das Bewusstsein der himmlischen, „anderen“ Heimat hilfreich für unser Leben hier?**